

erbitten. Der Markgraf, der den Nachtheil recht wohl erkannt hatte, welcher bisher dem Lande aus dem Besuchen der fremden Anstalten erwachsen war, gab gern mit seinem Bruder Wilhelm die Erlaubniß, nachdem besonders ein Geistlicher im Kloster Altenzelle, Namens Bruner, ihm geeignete Vorschläge zur Einrichtung der Anstalt und Besoldung der Lehrer gemacht hatte. Doch mußte erst noch die Erlaubniß des Papstes Alexander's V. eingeholt werden. Als auch diese ankam, wurde Otto von Münsterberg erster Rector, und zwanzig lesende Magister oder Professoren überkamen die übrigen Lehrerstellen. Da in damaliger Zeit die Studenten häufig zugleich für sich oder im Namen ihrer Eltern Handel trieben, so ward in jeder Hinsicht der Stadt und dem Lande ein wichtiger Geldzufluß durch diese Stiftung gewährt. Aber unendlich wichtiger noch war der höhere und unvergängliche Gewinn, der für die Geister der Menschen hervorging; war das herrliche Licht, das sie über das Vaterland verbreitete; war der Ruhm der Aufklärung und der hohen Geistescultur, welchen Sachsen von dieser Zeit an von Jahre zu Jahre glänzender erntete.

3. December.

Feldmarschall Wackerbarth belagert Stralsund.

Einen höchst ehrenvollen Platz unter den sächsischen Feldherren und unter den gebildetsten und kenntnißreichsten Männern Sachsens nimmt neben Vielen, die wir schon erwähnt haben, auch der Reichsgraf August Christoph von Wackerbarth ein. Er stammte eigentlich aus Braunschweig, wo er im Jahre 1662 geboren wurde, kam aber schon frühzeitig an Georg's III. Hof nach Dresden und zeichnete sich dort bald durch ungemeine Fähigkeiten und seltene Kenntnisse in Mathematik und Kriegswissenschaften aus. Georg unterstützte ihn übrigens aufs kräftigste bei seiner höhern Ausbildung und schickte ihn zur Vervollkommnung derselben auch auf Reisen. Von diesen zurückgekommen, stand er vorzugsweise in dem Rufe, den Festungsbau und die Belagerung der Festungen ausgezeichnet zu verstehen, und bewährte diesen Ruf auch in zahlreichen Feldzügen gegen die Türken und die Franzosen, bald in Griechenland, bald in Ungarn, bald in Deutschland und Belgien. So rückte er, ein vorzüglicher Liebling des Königs August, allmählig bis zum General heran und ward in den Reichsgrafenstand erhoben. Seine glänzendste Waffenthat aber, die ihn zugleich als höchst denkenden Kriegskünstler darstellte, war unstreitig die Belagerung von Stralsund, welches die Dänen, Preußen und Sachsen dem Könige von Schweden, dem ge-